



# ATTENTAT AUF ERNST VON RATH

Von Alexander Heinze, Enes Isik und Auaz Yalcin



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Herschel Grynzspan
2. Herschel Grynzspans Leben
3. Seine Motive
4. Der Mord an Ernst von Rath
5. Internationale Reaktion
6. Folgen des Attentats
7. Die Verluste der Juden
8. Jüdischer Widerstand
9. Propaganda nach dem Attentat
10. Darstellung der Juden nach dem Attentat
11. Zeitzeugenberichte

# HERSCHEL GRYNSPAN

- Geboren in Hannover, jedoch polnische Eltern.
- 1935 emigriert nach Frankreich.
- Attentat am 7. November 1938 auf den Legationsrat der deutschen Botschaft in Paris durch den 17-jährigen polnischen Juden Herschel Grynszpan.  
-> VERMUTLICH Rache an Polenaktion.
- der Propagandaminister Joseph Goebbels löst die Pogromnacht durch eine Hetzrede aus.
- Keine Angehörigkeit an polnische oder extremistische Gruppen



# HERSCHEL GRYNZSPANS LEBEN

- Herschel Grynzspan lebte in armen Verhältnissen und hatte Schwierigkeiten eine Arbeit zu finden.
- Als polnischer Jude in Deutschland hat er viele Probleme gehabt
- Es ist bekannt, dass Herschel vor dem Attentat ein unauffälliges Leben führte
- Er lebte immer wieder in Polen, Frankreich und Deutschland
- Grynzspan entfremdete sich seiner Familie, da er Emotional labil war
- Nachdem seine Eltern nach Polen zurück mussten, traf dies ihn schwer und er plante das Attentat auf Ernst von Rath
- Nach dem Attentat wurde er Inhaftiert, es ist unklar was nach dem Attentat mit ihm geschah, es gibt Gerüchte, dass Grynzspan im zweiten Weltkrieg umkam

# HERSCHEL GRYNZPANS MOTIVE

Es gibt keine konkrete Antwort, es gibt aber verschiedene Vermutungen:

- Gezieltes Attentat auf den deutschen Diplomaten → Um auf die Verfolgung/Unterdrückung der Nationalsozialisten aufmerksam zu machen.
- Impulsiv gehandelt → Aufgrund der Situation in gesamt Europa. Zudem wurden seine Eltern deportiert.
- Emotional aufgewühlt → Kein klares Ziel, begann den Mord ohne Ziele.
- Rache für die Abschiebung seiner Eltern nach Polen

Herschel Grynszpan hinterließ **keine** schriftlichen Aufzeichnungen, deswegen lässt es sich nicht konkret beantworten, was sein Motiv war.

# DER MORD AN ERNST VON RATH

- Als Rache, für die Verschleppung seiner Familie an die Polnische Grenze
- Es hat ihn sehr getroffen, was mit den Juden in Europa zu der Zeit passiert ist
- Grynszpan war der Meinung, dass er mit seinem Angriff etwas bewegen kann
- Grynszpan wollte dem Sekretär ein Dokument geben, mit einem Angriff war nicht zu rechnen
- Herschel verweigerte nicht die Festnahme durch die Polizei
- Es gibt kein klares Motiv, warum Ernst von Rath, Herschel wollte aber Aufmerksam machen

# INTERNATIONALE REAKTION

- Viele Nationen reagierten mit Besorgnis
- Pogromnacht war eine Reaktion auf das Attentat
- Von Frankreich wurde der Angriff verurteilt, es gab aber keine offiziellen Proteste
- USA und Großbritannien reagierten Verhalten und forderten die Beendigung der Gewalt und Einhaltung der Menschenrechte, diese lockerten ihre Gesetze um Juden aufzunehmen
- Polen, die Tschechoslowakei, und die Sowjetunion protestierten gegen die Verfolgung der Juden
- Nationen, die eine große Jüdische Bevölkerung haben, verurteilten die Reaktion Deutschland

# FOLGEN DES ATTENTATS

- Juden haben großen Schaden erlitten
- Mussten um sich kümmern
- Problematische Beziehung zwischen Polen und Deutschland spitzt sich zu.
- Behandlung der jüdischen Bevölkerung von Diskriminierung jetzt zu Vertreibung und Genozid.
- Juden wurden alle Rechte, die sie hatten, genommen  
-> Keine Anerkennung als Menschen oder Bürger mehr
- Alles, was sie besaßen, wurde geklaut oder zerstört
- Juden wurden verhaftet oder getötet
- **Siehe Folie 9**

ZERSTÖRTE  
SYNAGOGE



# DIE VERLUSTE DER JUDEN NACH DER POGROMNACHT

- mehr als 1.300 Menschen starben
- Viele Synagogen in DE und AU zerstört
- 7.000 Geschäfte geplündert und beschädigt
- 30.000 Juden in Konzentrationslager Dachau, Sachsenhausen und Buchenwald verschleppt.
- Die Beseitigung mussten die Juden selbst finanzieren.
- Die jüdischen Gemeinden mussten einen Betrag von einer Milliarden Reichsmark auferlegen.



# JÜDISCHER WIDERSTAND (HERSCHEL GRYSZPAN)

- Herschel Grynszpan war kein Teil einer organisierten Widerstandsgruppe, sein Attentat auf Ernst von Rath war eine Einzelhandlung.
- Der Widerstand war aktiv und öffentlich.  
Schließlich hatte Herschel Grynszpan Ernst von Rath im Öffentlichen erschossen, jeweils in Paris.

*Vorsicht Vermutung: Möglicherweise wurde Ernst von Rath im öffentlichen erschossen, um ein Zeichen zu setzen.*

# PROPAGANDA NACH DEM ATTENTAT

- Nach dem Attentat von Herschel Grynszpan nutzten die Nazis die Gelegenheit, um eine massive Propagandakampagne zu starten, die darauf abzielte, das Ereignis als Vorwand für den Novemberpogrom 1938 zu nutzen.
- Sie behaupteten, dass Grynszpan's Tat Teil einer jüdischen Verschwörung war, um Deutschland zu schaden.
- Sie nutzen die Medien, um ihre Botschaft zu verbreiten und die Bevölkerung gegen die Juden aufzubringen.
- Sie behaupteten, dass die Juden für die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands verantwortlich seien und dass ihre Entfernung dazu beitragen würde, Deutschland zu einem starken und erfolgreichen Staat zu machen.
- Die Propaganda war falsch und diente dazu, die Verfolgung und Unterdrückung der Juden zu rechtfertigen.
- Siehe Zeitungsartikel Folie 12



# WIE DIE JUDEN NACH DEM ATTENTAT DARGSTELLT WURDEN

- Das Ns-Regime deklariert die Verfolgung von den Juden und des geführten Pogroms der NSDAP als „berechtigigt und verständliche Empörung des deutschen Volkes“. In Konferenzen des Ns-Regimes werden Gewalt gegen den Juden in Deutschland geplant. Nun auf noch brutalere Weise.  
Den jüdischen Gemeinden wurde eine „Sühneleistung“ im Wert von 1 Milliarde Reichsmark auferlegt. Nun durften keine Versicherungs Leistungen in Anspruch genommen werden und die verursachten Schäden der Deutschen gegenüber den Juden musste von den Juden selbst erfolgen. Insgesamt wurde versucht die Juden auszutreiben durch Entrechtung, Enteignung und „Zwangsarisierung“.  
Die Ausgrenzung und Vernichtung der Juden wurde als berechtigt angesehen.
- Zerstörte Jüdische Geschäfte auf der nächste Folie

ZERSTÖRTE  
JÜDISCHES  
GESCHÄFT



# ZEITZEUGEN

- Evelyn Eigermann ist eine Schülerin jüdischer Herkunft gewesen. Sie selbst hat das Attentat nicht miterlebt. Jedoch am Tag darauf konnte sie überall von der „Rache für von Rat“ lesen. In den darauf kommenden Tagen sah sie viele Uniformierte Menschen. Die Hitler Jugend hat an dem Tag mehrere Juden geschlagen. Dafür wurden sie auch bejubelt.

Enes Isik



# WOLFGANG NOSSEN

- Schüler Wolfgang Nossen, ältester Sohn einer jüdischen Familie aus Breslau. Auf dem Schulweg, eingeschlagene Schaufenster kaputt, viele uniformierte und Diebstahl am Tag nach der Pogromnacht. Synagoge Neben seiner Schule brannte Ihm wurde erzählt zu verschwinden und nach Hause zu gehen. Seine Schule wurde zur Gestapo Leitstelle.

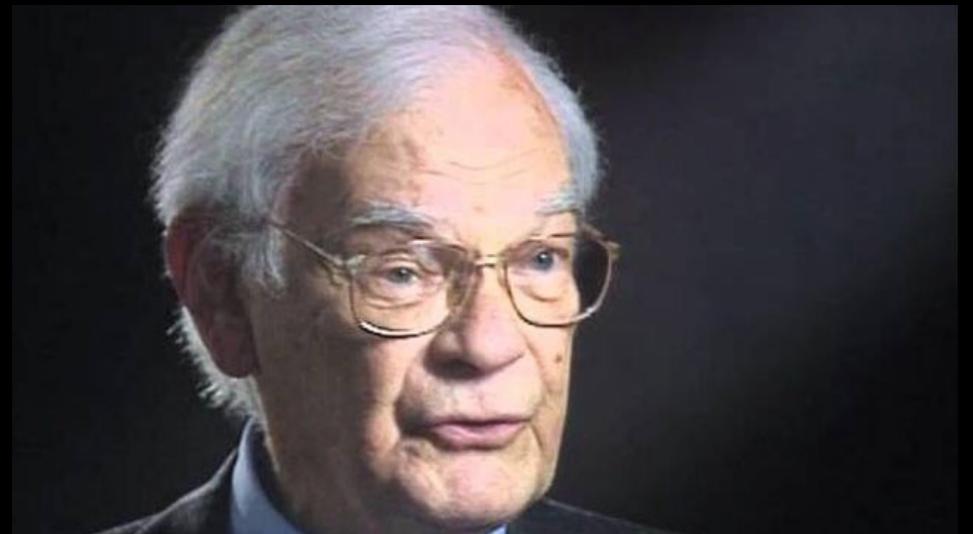
Enes Isik



GEDÄCHTNIS  
DER  
NATION 

# GERHARD LÖWENTHAL

- Gerhard Löwenthal ist jüdischer Herkunft. Er war damals Schüler und wurde mit seinem Vater verhaftet und ins KZ in Sachsenhausen deportiert. Gekennzeichnetes jüdisches Geschäft demoliert. Lief nach Hause, komplett in Schock und in Angst, dass die Gestapo kommt. An der Nacht des 9.11 haben die Gestapo Leute die mitgenommen und sie wurden ins KZ transportiert. Viele Juden waren auf dem „Appel platz“ (Hof) und keiner wusste wie es wirklich weiter gehen wird.



# QUELLEN

- <https://www.lpb-bw.de/reichspogromnacht#:~:text=Das%20Pogrom%20wurde%20am%20Abend,Goebbels%20durch%20eine%20Hetzrede%20ausgelöst.>
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/novemberpogrom-1938>
- <https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus/novemberpogrome/index.html>
- <https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Reichspogromnacht-Angeordneter-Terror-am-9-November-1938,novemberpogrom100.html>
- <https://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1988/1988-10-a-591.pdf>
- <https://www.zeitzeugen-portal.de/zeitraeume/epochen/1918-1933/die-pogromnacht-9-november/0t5JIRVNFuk>
- <https://www.zeitzeugen-portal.de/zeitraeume/epochen/1918-1933/die-pogromnacht-9-november/NyltyQMem7U>

# QUELLEN

- <https://www.spiegel.de/geschichte/herschel-grynszpans-attentat-und-die-pogrome-1938-nun-wird-das-volk-handeln-a-82efd337-0a8c-478c-9456-a1566cc35fa1>
- <https://www.juedische-allgemeine.de/juedische-welt/ein-attentat-mit-folgen/>
- <https://www.dhm.de/lemo/biografie/herschel-grynszpan>
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ausgrenzung-und-verfolgung/novemberpogrom-1938.html>